

PRESSEMITTEILUNG

BPD realisiert gemeinsam mit der Stadt Mössingen und Hofmann Haus die „Mössinger Höfe“ – Bebauungsplan schafft Planungsrecht für ganzheitliche Quartiersentwicklung

Frankfurt am Main / Mössingen, 28. April 2026. Auf dem ehemaligen Hoeckle-Areal in Mössingen entsteht in den kommenden Jahren ein Wohnquartier für bis zu 1.000 Menschen. Die Kooperationspartner Oberbürgermeister Michael Bulander, Thomas Müller, Geschäftsführer von Hofmann Haus, Alexander Heinzmann, CEO von BPD (Bouwfonds Immobilienentwicklung) und Marcus Reutter, Leiter der Region Südwest bei BPD unterzeichneten den städtebaulichen Vertrag am 24. April 2026 im Mössinger Rathaus. Damit wurden die Voraussetzungen für die Umsetzung des Bauvorhabens geschaffen. Realisiert werden Miet- und Eigentumswohnungen, geförderter Mietwohnungsbau sowie gemeinschaftliches Wohnen. Zudem wird es Grundstücke für Baugruppen und Baugemeinschaften geben. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung durch die Stadt tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Bereits am 15. Dezember 2025 hatte der Gemeinderat Mössingen den Satzungsbeschluss gefasst. Damit liegt nun Planungsrecht für die Entwicklung eines neuen Stadtbausteins vor, der eine ehemals industriell genutzte Fläche in das bestehende Stadtgefüge integriert.

„Mit dem Quartier namens Mössinger Höfe wird die vorhandene Stadtstruktur sinnvoll ergänzt und langfristig gestärkt. Uns war wichtig, eine Entwicklung zu ermöglichen, die sowohl dringend benötigten Wohnraum schafft als auch unterschiedliche Lebensentwürfe berücksichtigt und damit einen wertvollen Beitrag zur Stadtentwicklung in Mössingen leistet“, sagte Oberbürgermeister Michael Bulander.

„Das Hoeckle-Areal bietet die Chance, einen neuen, zukunftsfähigen Stadtbaustein aus der vorhandenen Struktur heraus zu entwickeln. Gemeinsam mit der Stadt Mössingen und Hofmann Haus schaffen wir ein Quartier, das Wohnen, Freiraumqualität und nachhaltige Lösungen zusammenführt und damit einen Mehrwert für die Stadt und ihre Bewohner bietet“, ergänzt Alexander Heinzmann, CEO von BPD in Deutschland.

Grundlage der Entwicklung ist der Siegerentwurf des städtebaulichen Wettbewerbs aus dem Jahr 2021, erarbeitet von Hähning | Gemmeke Architekten und Stadtplaner sowie Stefan Fromm Landschaftsarchitekten. Seit dem Aufstellungsbeschluss Anfang 2022 wurde das Konzept in partnerschaftlicher Zusammenarbeit zwischen der Stadt, BPD und Hofmann Haus weiterentwickelt und an die lokalen Rahmenbedingungen angepasst.

Zukunftsweisende Quartiersentwicklung – nachhaltig, lebendig, bezahlbar

Mit der Transformation der Industriebrache entsteht ein blau-grün geprägtes Quartier, das ökologische, soziale und wirtschaftliche Anforderungen integriert. Vorgesehen sind energieeffiziente Neubauten sowie eine quartiersbezogene Energieversorgung mit

Wärmepumpen und Photovoltaik. Nach dem sogenannten Schwammstadtprinzip wird das Regenwasser vor Ort zurückgehalten und in die Freiraumgestaltung integriert.

Das Quartier auf einer ehemaligen Industriefläche setzt auf eine flächenschonende Innenentwicklung mit kurzen Wegen. Das Raumangebot reicht von unterschiedlichen Wohnungsgrößen bis hin zu gewerblichen und gastronomischen Nutzungsmöglichkeiten. Zentrale Frei- und Grünräume, Aufenthaltsflächen und Wegeverbindungen schaffen Orte der Begegnung und stärken die nachbarschaftliche Vernetzung im Quartier. Das bestehende Pförtnerhäuschen beispielsweise soll künftig ein Quartierzentrum werden, wo sich die Nachbarschaft treffen kann.

Ein differenziertes Wohnungsangebot schafft die Grundlage für eine vielfältige Bewohnerstruktur von Jung bis Alt und für unterschiedliche Lebens- und Haushaltsformen. Ergänzend werden qualitätsvolle Frei- und Grünräume realisiert, die Aufenthaltsqualität sichern und Nachbarschaften fördern.

Das Wohnbauvorhaben steht exemplarisch für die Umnutzung innerstädtischer Brachflächen und zeigt, wie durch partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kommune und privatwirtschaftlichen Akteuren nachhaltige und zugleich wirtschaftlich tragfähige Quartiersentwicklungen umgesetzt werden können.

Umsetzung erfolgt in zwei Bauabschnitten

Der Rückbau der Bestandsgebäude sowie die Bodensanierung werden derzeit durch BPD vorbereitet und können voraussichtlich Mitte 2026 beginnen. Parallel wird die Baulandumlegung abgeschlossen; der Erschließungsvertrag befindet sich in Ausarbeitung; die Erschließungsträgerschaft für das Gesamtgebiet übernimmt BPD.

Die Entwicklung erfolgt in zwei Erschließungsabschnitten von Süden nach Norden. Hofmann Haus plant, ab Ende 2026 / Anfang 2027 mit den ersten Hochbaumaßnahmen im ersten Abschnitt zu beginnen. Für einzelne Baufelder der Stadt ist die Vergabe an Baugruppen und Baugemeinschaften vorgesehen.

Mehr zum Wohnbauvorhaben: www.zuhause-mössingen.de

Über BPD

BPD, Bouwfonds Immobilienentwicklung, ist der größte Projekt- und Gebietsentwickler in Deutschland und den Niederlanden und ein Unternehmen der Rabobank. In Deutschland ist BPD mit seinen sechs Regionen und 14 Bürostandorten deutschlandweit vertreten. Seit Gründung im Jahr 1946 hat BPD den Bau von über 395.000 Wohnungen realisiert. Heute leben mehr als eine Million Menschen in Wohngebieten, die BPD entwickelt hat. Weitere Informationen sind unter www.bpd.de abrufbar.

Pressekontakt:

Zum Projekt

BPD Immobilienentwicklung GmbH
Region Südwest / Zentrale

Bogumila Stanik | Gebietsentwicklerin
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 50 95 79 2935
E-Mail: b.stanik@bpd.de

Zu BPD

BPD Immobilienentwicklung GmbH
Katharina Schüttler | Leiterin Unternehmenskommunikation
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0)69 50 95 79 2975
E-Mail: k.schuettler@bpd.de